Transsexualität

Als „transsexuell“ bezeichnet man Menschen, die ihr rechtliches Geschlecht ändern wollen, weil sie sich diesem nicht zugehörig fühlen, bzw. Menschen, deren genitales Geschlecht, auf Grund dessen sie bei der Geburt eingeordnet wurden, nicht ihrem eigentlichen Geschlecht entspricht.

Transsexualität ist angeboren. Dies sehen wir daran, dass Transsexualität in allen Kulturen dieser Erde vorkommt, in jedem Land und auf jeder noch so kleinen Insel. Transsexualität gab es schon immer, schon seit es Menschen gibt.

Unser Geschlecht „entsteht“ in etwa der 7. Schwangerschaftswoche. Läuft hier etwas nicht genau nach Plan, so kann es sein, dass ein Mann mit weiblichem Aussehen oder eine Frau mit männlichen Aussehen geboren wird. Dieses Phänomen wird seit den 1920er Jahren „Transsexualität“ genannt – und meint Gegengeschlechtlichkeit, bzw. „entgegengetzt geschlechtlich“.

Internationale Vergleichsstudien zeigen, dass etwa 0,2 % aller Menschen transsexuell sind, also allein in Deutschland etwa 160.000 Menschen.

Probleme des „Outings“

In Deutschland muss ein transsexueller Mensch damit rechnen, dass er nach dem Bekenntnis zu seiner Transsexualität seinen Arbeitsplatz verliert und von Freunden und Familie verstoßen wird. So liegt die Arbeitslosenquote bei transsexuellen Frauen bei schätzungsweise 50% (genaue Studien fehlen).

Der deutsche Staat hat ein spezielles so genanntes „Transsexuellengesetz“ geschaffen, das von transsexuellen Menschen u.a. verlangt, dass sie sich für geistesgestört erklären und sich kastrieren lassen. Nur unter diesen Voraussetzungen ist eine Vornamensänderung oder eine Änderung des Geschlechtseintrages möglich. Natürlich scheuen viele transsexuelle Menschen diesen Schritt.

Garantierte medizinische Leistungen gibt es für transsexuelle Menschen nicht. Nicht selten erhält man sie gar nicht, oder erst, nachdem man vor Gericht ging und sie einklagte – was sich nicht jeder Mensch leisten kann.

Diskriminierung

Obwohl man schon sehr lange weiß, dass Transsexualität angeboren ist und es tatsächlich Menschen gibt, deren Körper sich gegengeschlechtlich entwickeln, verweigert man transsexuellen Menschen bis heute oft medizinische Hilfe, die nötig wäre, um diese geschlechtliche Abweichung, für viele Betroffene als „Irrtum der Natur“ empfunden, zu korrigieren.

Dadurch sind transsexuelle Menschen – vor allem transsexuelle Frauen - immer sehr leicht als „transsexuell“ zu erkennen.

Dass man sich bis heute in Deutschland weitgehend weigert, transsexuellen Menschen ein Aussehen zu ermöglichen, das sie vor Diskriminierungen schützt und ihnen ein menschenwürdiges Leben ermöglichen würde, ist ein Skandal und zeigt, welch geringes Verständnis man in Deutschland für die Menschenrechte transsexueller Menschen hat.

So äußerten in einer Studie der Anti-Diskriminierungsstelle des Bundes 45% der Deutschen, dass sie kein Verständnis für transsexuelle Menschen hätten und man transsexuellen Menschen wenig bis gar nicht helfen sollte.

Bereits jetzt ist die Selbstmordrate unter transsexuellen Menschen extrem hoch.

Mangelnde Aufklärung

Selbst transsexuelle Menschen wissen meist nur wenig über Transsexualität. „Experten“ zu diesem Thema gibt es so gut wie keine – und die wenigen, die sich offen dafür ausgeben, sind oft Scharlatane, die mit Buchverkäufen, teuren Therapien und Gutachten Geld verdienen wollen.

So bleiben transsexuelle Menschen meist sehr alleine mit dem Wissen „anders“ zu sein. Vor einem „Outing“ schrecken sie lange zurück, aus Angst vor den Folgen.

Wir brauchen eine Gesellschaft, in der das Anders-Sein nicht mehr bedeutet diskriminiert, gedemütigt und ausgegrenzt zu werden. In welcher Menschen geholfen wird, die von anders sind – und sie nicht auch noch dafür verstoßen und gedemütigt werden – oder für psychisch krank erklärt werden.

Unsere Forderungen:

TSG-Gutachterverfahren weg

Wir plädieren für eine Abschaffung des TSG-Gutachterverfahrens und sind für ein Antragsverfahren, bei dem jeder Mensch zum Zeitpunkt seiner Wahl selbstbestimmt über seinen Geschlechtseintrag entscheiden kann.

Anerkennung des Geschlechts ab Outing

Wir setzen uns für ein echte und vollständige Anerkennung der geschlechtlichen Identität als Teil der Menschenwürde von Anfang an ein.

Wissenschaft statt Ideologien

Transsexuelle als Geistesgestörte (in ICD und DSM) ab zu stempeln und damit viel Geld zu verdienen ist unwissenschaftlich und verstößt gegen die Menschenwürde

Recht auf notwendige Medizin

Transsexuelle Menschen müssen ein Recht auf sämtliche medizinische Leistungen haben, die nötig sind, ihnen ein Leben in Würde zu ermöglichen.

Weitere Forderungen:

- **Schutz vor Diskriminierung**
- **Mehr Mitsprache bei Medien**
- **Bessere Vernetzung der Initiativen und finanzielle Unterstützung von Selbsthilfegruppen**
- **Transsexuelle Menschen vertreten sich selbst und lassen sich nicht durch Dritte vertreten**

Aktion Transsexualität und Menschenrecht

Der Verein Aktion Transsexualität und Menschenrecht e.V. (ATME) ist eine unabhängige gemeinnützige Organisation, die sich für Menschenrechte transsexueller Menschen einsetzt. ATME kämpft für ein Ende der Diskriminierung auf Grund der geschlechtlichen Identität.

Mit regelmäßigen Menschenrechtsberichten an die Vereinten Nationen und die deutsche Bundesregierung machen wir auf die Lage transsexueller Menschen aufmerksam.

Ziel der Berichterstattung ist es u.a., ein Bewusstsein für die Notwendigkeit bisher verweigerter medizinischer Leistungen, so wie eine Reform des Transsexuellengesetzes zu erreichen und eine Sensibilisierung der Öffentlichkeit und Medien für die Probleme und Nöte transsexueller Menschen.

Dafür benötigen wir jedoch eure Unterstützung!

Ihr könnt Mitglied bei ATME e.V. werden und uns aktiv und/oder finanziell zu unterstützen, damit sich die Situation transsexueller Menschen einmal ändern wird und damit wir eines Tages in einer Gesellschaft leben können, in welcher niemand mehr gedemütigt, ausgegrenzt oder erniedrigt wird, weil er/sie anders ist.

ATME e.V.
Aktion Transsexualität und Menschenrecht e.V.
Straßenäcker 9
71634 Ludwigsburg
http://www.atme-ev.de
atme-ev@email.de

transsexuell
… NA UND?

Eine Informationsbroschüre von

ATME e.V.

Aktion Transsexualität und Menschenrecht

http://www.atme-ev.de